



2. Übung zur Vorlesung Höhere Mathematik für Ingenieure III im Wintersemester 2017/18

Abgabe: Donnerstag, den 9. 11. 2017 bis spätestens 8:30 Uhr.

Aufgabe 2.1. (4 Punkte) Welche Eigenwerte besitzen die folgenden Matrizen?

$$A = \begin{pmatrix} 3 & -1 & 1 \\ -1 & 5 & 1 \\ 1 & -1 & 3 \end{pmatrix}, B = \begin{pmatrix} 7 & 2 & 0 \\ 2 & 6 & 2 \\ 0 & 2 & 5 \end{pmatrix}, C = \begin{pmatrix} a & 1 & 0 \\ 1 & b & 1 \\ 0 & 1 & a \end{pmatrix}, a, b \in \mathbb{R},$$

$$D = \begin{pmatrix} 3 & 1 & -1 & 1 \\ 1 & 3 & 1 & -1 \\ -1 & 1 & 3 & 1 \\ 1 & -1 & 1 & 3 \end{pmatrix}.$$

Aufgabe 2.2. (3 Punkte) Betrachten Sie die Menge $E = \{x \in \mathbb{R}^2 : 7x_1^2 + 24x_1x_2 = 1\}$.

- Bestimmen Sie eine symmetrische Matrix $A \in \mathbb{R}^{2 \times 2}$ mit $\{x \in \mathbb{R}^2 : x^\top Ax = 1\} = E$.
- Bestimmen Sie eine orthogonale Matrix $U \in \mathbb{R}^{2 \times 2}$ und eine Diagonalmatrix $D \in \mathbb{R}^{2 \times 2}$ mit $D = U^\top AU$.
- Welche geometrische Interpretation hat die Menge $\tilde{E} = \{x \in \mathbb{R}^2 : x^\top Dx = 1\}$?

Aufgabe 2.3. (7 Punkte) In einer utopischen Überflussgesellschaft gelte:

- Jedes Kraftfahrzeug ist bis zu einem, zwei oder drei Jahre alt.
- 10% der zweijährigen sowie sämtliche dreijährigen Autos werden zum Jahreswechsel durch neue ersetzt.
- Die Gesamtzahl der Fahrzeuge ändert sich nicht.

Mit $x_t = (x_{1,t}, x_{2,t}, x_{3,t})$ wird die Altersverteilung der Autos am Ende des Jahres $t \in \mathbb{N}$ bezeichnet.

- Bestimmen Sie die Matrix $A \in \mathbb{R}^{3 \times 3}$ mit $x_{t+1} = Ax_t$ für alle $t \in \mathbb{N}$.
- Bestimmen Sie die Eigenwerte von A .
- Charakterisieren Sie alle nichttriviale Altersverteilungen, die zeitlich konstant sind.

Aufgabe 2.4. (5 Punkte) Gegeben sei die Matrix

$$A = \begin{pmatrix} 7 & 2 & 0 \\ 2 & 6 & 2 \\ 0 & 2 & 5 \end{pmatrix}.$$

Berechnen Sie, ausgehend vom Startwert $(1, 0, 0)^\top$ und nach vier Iterationen,

- eine Näherung an den betragsmäßig größten Eigenwert mittels der Potenzmethode,
- eine Näherung an den betragsmäßig kleinsten Eigenwert mittels der inversen Potenzmethode.

Bestimmen Sie in beiden Fällen den relativen Fehler.